

EINGEGANGEN

22. NOV. 2012

Ortsbeirat Friedrichsthal  
Ortsteilbüro Alt Meteler Straße 1b Büro der Stadtvertretung  
19057 Schwerin

Schwerin, den 12.09.2012

## Protokoll der Beratung des Ortsbeirates Friedrichsthal vom 11.09.2012

Anwesenheit der Mitglieder: Gerner, Beier, Brinker, Tauscher, Rösler  
Stellv. Mitgl. Böhm  
Anzahl der Bürger: 5

### Tagesordnung:

- Top. 1. 1. Änderung des B-Planes 14.91.01
- Top. 2. Informationen, Anfragen und Verschiedenes
- Top. 3. notwendige Änderung des Programms zum Lärchenfest

### Top. 1

Frau Gerner erläuterte in mehreren Ausschüssen der Stv die Grundhaltung des OBR Friedrichsthals, die Beschlussvorlage für die 1. Änderung des B-Planes Friedrichsthal 14.91.01 dahingehend zu verändern, dass die vorgesehene Fläche für eine Schule (Grundschule) im städtischen Besitz verbleiben soll. Im Schreiben der Stv vom an den Ortsbeirat zu dieser Grundhaltung des OBR wurde erwähnt, dass der OBR im Jahre 2008 der Veräußerung der Gemeinbedarfsflächen schon zugestimmt hätten. Das trifft nicht zu. Auf der Informationsveranstaltung über die vorgesehenen Änderungen des B-Planes am 11.3.2008 in der Schule Lankow hatte sich der Ortsbeirat vehement gegen den Verkauf der Gemeinbedarfsfläche für die Schule ausgesprochen und wurde in dieser Haltung durch die zahlreich anwesenden Bürger aus Friedrichsthal unterstützt.

Herr Brinker berichtete, dass der Ortsverein der SPD Lankower See auf der Sitzung am 6.9.2012 die Grundhaltung des OBR Friedrichsthal, von den Gemeinbedarfsflächen die für eine Grundschule vorgesehene Fläche nicht zu veräußern, unterstützt und die SPD-Fraktion auffordert in diesem Sinne abzustimmen.

### Top. 2.

Herr Kestner aus dem Lärchenweg machte den OBR darauf aufmerksam, dass der Lärchenweg und der Wendeplatz am Ende des Lärchenweges nach wie vor von parkenden Pkw der Kleingärtner versperrt werden. Er schilderte den Fall, dass der Rettungswagen für seine schwer erkrankte Frau nicht durch den Lärchenweg zu seinem Haus gelangen konnte, weil der Weg zugeparkt war. Seine Frau musste durch die Rettungskräfte bis zum Anfang des Lärchenweges getragen werden. Der OBR fordert nochmals im Lärchenweg und an dem Wendehammer Parkverbotsschilder aufzustellen. Die Schilder wurden offensichtlich von unbekannt entfernt. Die Grundlage für das Aufstellen der Parkverbotsschilder gilt aber, so glauben wir, noch unverändert.

In diesem Zusammenhang muss auch bemängelt werden, dass die Hecken der Kleingärten auf der nördlichen Seite des Lärchenweges über Jahre schon in den Weg hineingewachsen sind und den schon ohnehin schmalen Weg noch enger machen. Der OBR bittet die Verwaltung zur Lösung dieses Problems um eine örtliche Begehung mit der Stadtverwaltung unter Beteiligung der Anlieger des Lärchenweges und der Kleingärtner, bzw. des Vorstandes des Kleingartenvereins.

### Top. 3

Frau Gerner informierte die Mitglieder darüber, dass der Zeltwirt der Vorjahre zum Lärchenfest nicht verfügbar ist. Durch Herrn Herrmann, Geschäftsführer der Fa. Maxpress, war der Zeltwirt auf das Wochenende 15./16.09. orientiert. Für das Wochenende 22./23.9. ist er vertraglich andernorts gebunden.

Es konnte als Ersatz Andys-Partyservice für das Lärchenfest mit etwa analogem Angebot gebunden werden.

Auf Vorschlag von Herrn Tauscher wurde beschlossen für den Frühschoppen am Sonntag Herrn Peter Martens, einen Akkordeonspieler zu binden, der für seinen Auftritt ein Honorar in Höhe von 100,- € fordert.

Herr Brinker schlug Frau Gerner vor, die GEMA zu informieren, dass die Tanzveranstaltung ausfällt und zum Frühschoppen nur volkstümliche Musik abgespielt wird, für die keine GEMA-Gebühren anfallen.

Es wurde beschlossen die vorhandenen 6 Aufsteller mit A0-Plakaten für das Lärchenfest am ALDI, Netto und Lidl, auf dem 1. und 2. Kreisel in der Warnitzer Straße und am Anfang des Herrensteinfelder Weges aufzustellen.

Das Protokoll wurde durch U. Brinker erstellt.

S. Gerner